

## Lux-Werft in Mondorf - 3 Schiffsneubauten im ersten Halbjahr 1997

Nachdem bereits am 5. Februar die neue Personen-/Autofähre „KÖNIGSWINTER IV“ an die Eignerin, die Rheinfähre Königswinter GmbH, übergeben werden konnte, folgten bis Jahresmitte noch zwei Fahrgastschiffneubauten. MS „THERESIA“ für den Reeder Franz Schmitz aus Königswinter und das MS „CHARLOTTENBURG“ für die Reederei Winkler in Berlin.

Die Fertigstellung einer Autofähre war auch für die sehr innovativ ausgerichtete Lux-Werft in Mondorf eine Neuigkeit. Bislang waren es in der Regel Fahrgastschiffe, die in Mondorf neugebaut wurden. Doch auch dieser Aufgabe entledigten sich die Schiffbauer in Mondorf mit der bekannten Akkuratess.

Über 100 Gäste waren zugegen, als am 5. Februar 1997 Franz Wilhelm Schmitz den Fährenneubau taufte. Das Fahrzeug ist 46,20 m lang und 20,00 m breit. Dabei

Marine Elektronik aus Duisburg lieferte das Swiss Radar. Für die Fenster zeichnete die Fa. ALUX verantwortlich, ein Spezialunternehmen am Niederrhein, das sich in den letzten Jahren einer immer steigenden Marktakzeptanz im Neubauschiffbau, und hier besonders im Fahrgastschiffbau, erfreut. Das Ruderhaus hat getönte Schreien und eine vorzügliche Klimaanlage.

Die Fähre „KÖNIGSWINTER IV“ braucht nicht mehr manuell festgemacht zu wer-

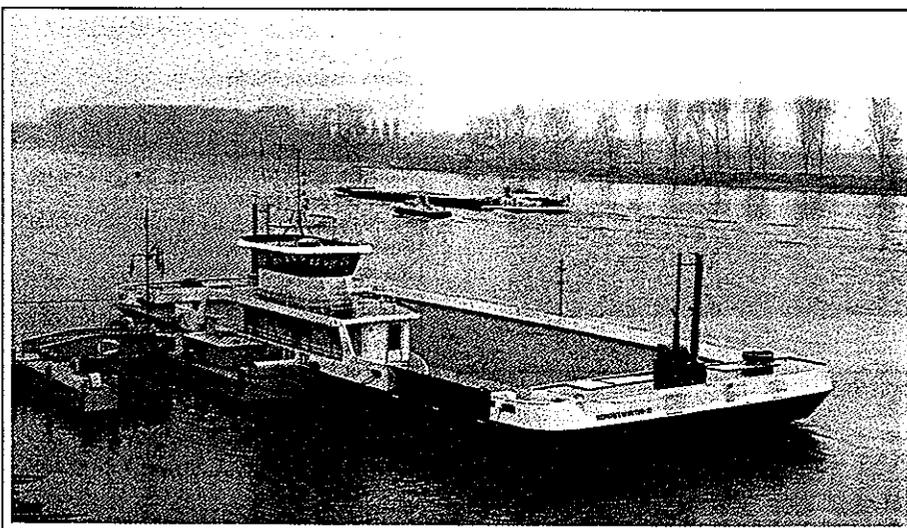
den. Die Landeklappe wird hydraulisch auf den Anlegesteg abgelassen. Dadurch wird ein Drahtauge auf einen Festmacherpoller gehängt. Einfahrt- und Ausfahrt befinden sich auf einer Schiffsseite. Autos und Passagiere kommen getrennt an Bord, wodurch auch die Unfallgefahr stark reduziert wird.

### MS „THERESIA“

Am 26. April 1997 galt es schon wieder zu feiern. Franz-Wilhelm Schmitz, der Onkel des Eigners Franz Schmitz aus Königswinter-Niederdollendorf taufte das Fahrgastschiffbau auf den Namen „THERESIA“. Dieses fährt seit Ende April im Charteinsatz durch das Siebengebirge für die Schmitz - Personenschiffahrt.

Maximal 150 Gäste werden künftig auf den Charterfahrten an Bord sein. Es war ein Wunsch des Eigners, daß das Fahrzeug sehr gemütlich und komfortabel ausgestattet werden sollte. Das Schiff soll die Freude an einer Schifffahrt vermitteln. Herzstück ist eine sehr leistungsfähige Musikanlage.

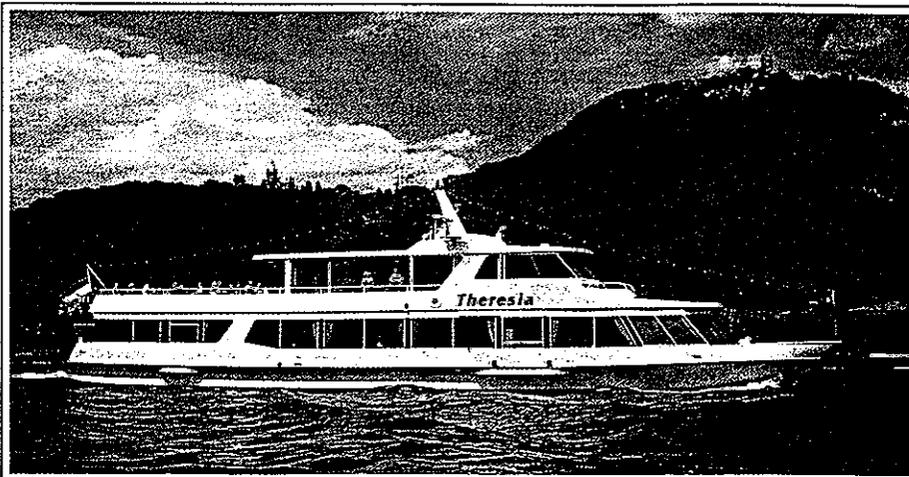
Das Fahrzeug wurde ohne Konstruktionsbüro fertiggestellt. Zum einen ein Beweis für die Qualität der Werftmitarbeiter im Konstruktionsbüro, zum anderen eine durchaus kostensparende Maßnahme. Für den Bereich Innenausbau zeichnet Hans Bäcker verantwortlich, freiberuflicher Innenarchitekt und Objekt designer, und in diesem Eigenschaften regelmäßig für die Lux-Werft tätig. Die Enge und Nähe eben innerhalb der Lux-Werft integriert zu sein schafft die Fähigkeit, individuell auf die Konzeptionen, Einsatzgebiete und Vorstellungen der Kundschaft eingehen zu können. Auch hier liegt sicherlich das



Die neue Personen-/Autofähre „KÖNIGSWINTER IV“

stellt die Breite eine Besonderheit dar, wie uns Elmar Miebach unterrichtet. Die maximale Autozuladung liegt bei 50 Fahrzeugen. Der Tiefgang beträgt dann 1,10 m. Die Fähre darf Gefahrgutfahrzeuge mitnehmen. Der Auto- und der Fahrgastbereich sind voneinander getrennt.

Die vier Maschinen, Fabrikat MAN, leisten jede 242 PS (= je 178 kW). Verwendung fand der Typ MAN D 2866 E mit max 2100 U/min. Der Antrieb erfolgt über Schottel Pumpjet SPJ 57 T. Der Gasöltank faßt 23 t. Die Stromversorgung bewirkt ein Hatz-Aggregat 2 L40 CH mit einer Leistung von 15 KVA. Die Elektroanlage wurden werftseitig gefertigt. Die Firma



Das Fahrgastschiff "THERESIA"